

RECHTSTIPP



Dr. Herbert Schritteser
02236/22390,
Rechtsanwalt
in Mödling,
kanzlei@hslaw.at

Nachbarschaftsrecht

Grundgrenze/Grenzeinrichtungen – wer ist für die Instandhaltung zuständig?

Dr. Herbert Schritteser: Grenzanlagen – wie Mauern, Zäune, Hecken, Planken, aber auch Erdfurchen, Kanäle und dergleichen – stehen im gemeinschaftlichen Mit Eigentum der angrenzenden Nachbarn. Die Kosten für die Erhaltung sind von allen Nachbarn verhältnismäßig, bei zwei Nachbarn je zur Hälfte zu tragen. An den Grenzeinrichtungen kann aber auch Alleineigentum bestehen. Der Nachbar, der das Alleineigentum behauptet, muss das beweisen. Das Alleineigentum kann durch Wappen, Auf- oder Inschriften oder andere Kennzeichen und Behelfe nachgewiesen werden. Die Kosten für die Erhaltung von Grenzeinrichtungen im Alleineigentum hat der Eigentümer selbst zu tragen. Die Nachbarn sind zu keinen Kostenbeiträgen verpflichtet.

Bei einer gemeinschaftlichen Mauer im Innenbereich ist jeder Nachbar berechtigt, diese auf eigene Kosten bis zur Hälfte der Wandstärke zu benützen, zum Beispiel durch Anbringung von Wandschränken. Die Mitbenützung darf zu keiner Gefährdung oder Beeinträchtigung des anderen Nachbarn führen.

In der Praxis wird oft übersehen, dass für die Nachbarn keine Verpflichtung besteht, eine verfallene Mauer, andere Einfriedungen oder dergleichen wiederherzustellen. Ein kaputter Zaun muss nicht Instand gesetzt werden. Eine Erhaltungspflicht besteht nur, wenn einem Nachbarn aus der Öffnung ein Schaden droht, zum Beispiel durch Eindringen von Tieren. Bei einer gemeinsamen Grenzmauer oder Einfriedung sind in diesem Fall die Kosten für die Wiederherstellung zu teilen. Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass ein Grenzzaun zur Gänze auf Eigen grund und auf eigene Kosten errichtet werden muss.

Eine Kooperation der NÖN mit der Rechtsanwaltskammer NÖ.
www.raknoe.at



Freuen sich über gelungene Audio-Führer, die man sich einfach und vor allem kostenlos als App auf das Smartphone laden kann: Erzeuger Peter Grundmann, Verlagsleiterin Michaela Jungwirth und Unternehmer Peter Berger jun., in deren Verlag das Buch erschienen ist, das die Grundlage für die Informationen bietet.

Fotos: Martin Kalchhauser

Drei Audio-Guides als Geschenk an Horn

Gratis-Angebot | Rotter-Buch „Lerne deine Heimat kennen“ war für Hearonymus-Chef Peter Grundmann Basis für Themenführer über Horn.

Von Martin Kalchhauser

HORN | Das Buch „Lerne deine Heimat kennen“ des mittlerweile 102 Jahre alten Altenburgers Johann Rotter war die Grundlage für drei geführte Touren in Horn, die man sich kostenlos als App auf das Smartphone laden kann. Sie sind ein Geschenk des gebürtigen Horner Unternehmers Peter Grundmann (geb. Gröbl) an seine Heimatstadt.

Begleiter für drei Touren in Horn

Grundmann, der sich mit dem von ihm und seiner Gattin Claudia 2013 gegründeten Unternehmen „Hearonymus“ auf die Erstellung von Audio-Guides für Kunst, Kultur und Tourismus spezialisiert hat, erstellte drei Begleittexte für Touren in seiner Heimatstadt: „Kulturdenkmäler in Horn“, „Karl Illner“ (der



Johann Rotter, mehr als 102 Jahre alt, sprach die Einleitung für den Horn-Führer auf Band.

Flug-Pionier) und „Räuberhauptmann Grasel“. „Die Guides sind damit überall verfügbar, und es können sie Gäste vorher anhören, sich bei ihrer Tour begleiten lassen, oder die Texte nachhören“, erläutert Grundmann, der in der Regel Auftragsarbeiten macht. In seinem Fundus sind Guides von berühmten österreichischen Hotspots (Heeresgeschichtliches Museum Wien, Klimt-Zentrum Attersee, Dachsteinhöhlen, ...) ebenso zu finden wie internationale Attraktionen.

„In Österreich haben wir neben Horn auch das Stift Alten-

burg, Stadtpaziergänge in St. Pölten und Krems sowie das dortige Karikaturmuseum im Programm“, freut sich der Horner, der nach der Matura 1982 für das Studium an der Wirtschaftsuniversität nach Wien übersiedelt ist. Durch Zufall stieß er auf das im Verlag Berger erschienene Buch Rotters, der trotz seines hohen Alters auch die Einleitung für den Guide auf Band sprach. „Der Horner Verlag war sehr hilfreich“, lobt Grundmann Hilfestellungen von dessen Leiterin Michaela Jungwirth.

Lob gibt es umgekehrt auch von Firmenchef Peter Berger jun. für die einfache Handhabung. Wer den Führer in Anspruch nehmen will, braucht nämlich nur die kostenlose App von Hearonymus im App Store oder bei Google Play herunterladen. Dann nach dem Stichwort „Horn“ suchen – und los geht's!